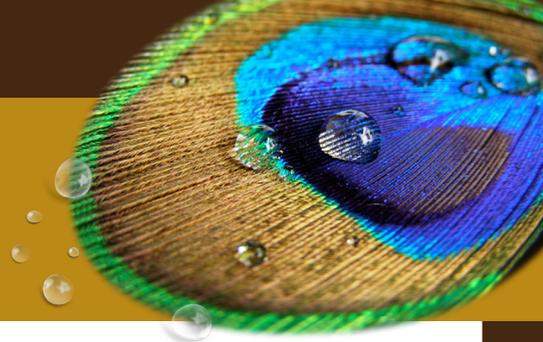


Porenfüller

Grundieröl für Parkett, Steinfliesen und Kork zur Weiterbehandlung mit AGLAIA Wachsen



1. Produkteigenschaften

Füllendes Grundieröl für poröse, saugfähige Untergründe im Wohnbereich, die anschließend gewachst werden. Geeignet sind gehobelte Sichthölzer, Parkettböden, Holzdielen, Regale und Möbelfronten. Ebenso empfehlenswert für Holzwerkstoffe, Korkböden und unglasierte Cotto- und Steinfliesen. Weiterbehandlung mit AGLAIA Flüssigwachs oder AGLAIA Möbelwachs.

1.1. Zusammensetzung

- Leinöl, pflanzliche Standöle und Baumharze
- Naturwachse
- Aromatenfreie Lösemittel
- Frei von Weichmachern, Kunstharzen und Mikrowachsen
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Klassisches Ölen & Wachsen
- Tastsympathisch
- Hervorragendes Eindringvermögen
- Sättigt stark saugende, poröse Untergründe
- Wasserdampfdurchlässig
- Rationell zu verarbeiten

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte _{20°C} :	0,85 kg/L	
Viskosität:	38 s	3-mm-Auslaufbecher ISO 2431
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,5 m	
Flammpunkt:	> 61°C	
VOC-Anteil (max.):	570 g/L	ChemVOCFarbV, Kat. A/h

1.2.3. Farbton

- Transparent.
- Dekorative Anfeuerung und Farbtonvertiefung auf porösen Untergründen, bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und/oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Anwendung ausschließlich auf porösen, saugfähigen Untergründen.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweimalige sättigende, jedoch überstandsfreie Grundierung mit AGLAIA Porenfüller.
- Endbehandlung mit AGLAIA Flüssigwachs oder AGLAIA Möbelwachs.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• Holzparkett, Holzpflaster, Dielenböden; Sichtholz, Massiv- und Furnierholz, Regale:

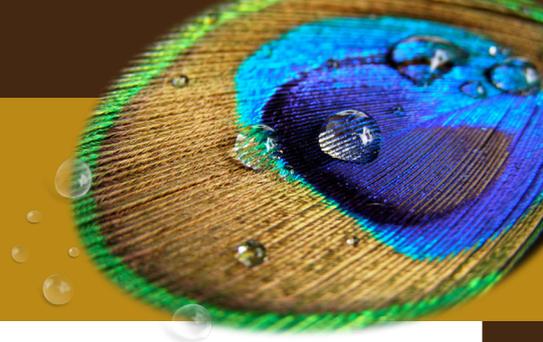
Bei allen Parkett- und Holzpflasterarbeiten VOB DIN 18356 bzw. 18367 beachten. Maximale Holzfeuchte nach Herstellerangaben bzw. bei Nadelholz 15%, bei Laubholz 12%. Fettige Verunreinigungen und Harz mit AGLAIA Balsamlackverdünner entfernen, Wachsreste speziell bei Parkettrenovierung sorgfältig porentief entfernen. Auf Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzern (verfärbende und trocknungsverzögernde Inhaltsstoffe!) unbedingt Musterfläche anlegen und auf Eignung und Trocknung prüfen. Böden fachgerecht verlegen und schleifen. Vergrautes und mürbes Holz abschleifen. AGLAIA Porenfüller nur auf saugfähigen, porösen Untergründen einsetzen. Untergrund sättigen und Überstände abnehmen (wie unter Anwendung beschrieben). Ölige Grundierungen wegen Geruchsbildung nur in dauerhaft belüfteten Bauteilen einsetzen, das Innere von Schränken, Schubladen und Truhen ausschließlich mit AGLAIA Holz Schnellgrund W einlassen.

• Kork, unglasierte Cotto- und Steinfliesen:

Grundierung mit AGLAIA Porenfüller bis zur Sättigung, Überstand abnehmen. Glanzstellen matt schleifen, saugende Stellen wie unter Anwendung beschrieben nachbehandeln. Fein zwischenschleifen, besonders wichtig bei Kork. Fugen mit einer Paste aus AGLAIA Porenfüller und Korkmehl schließen. Steinfliesen möglichst vor der Verlegung allseitig mit AGLAIA Poren-

Porenfüller

Grundieröl für Parkett, Steinfliesen und Kork zur Weiterbehandlung mit AGLAIA Wachsen



füller einlassen. Frisch verlegte Steinfliesen erst nach Grundierung mit AGLAIA Porenfüller verfugen und absäuern, um eine porentiefe Verschmutzung der Steine zu vermeiden. Zementschleier gründlich abwaschen, Steine nicht durchnässen. Nach erfolgter Trocknung Steine und Zementfugen noch einmal einheitlich mit AGLAIA Porenfüller sättigen. Endbehandlung mit AGLAIA Flüssigwachs erst vornehmen, nachdem mit AGLAIA Porenfüller eine gleichmäßig seidenglanzende und durchgetrocknete Oberfläche erzielt wurde.

• **Holzwerkstoffe (OSB, Spanplatten, MDF):**

Sättigende, überstandslose Grundierung mit AGLAIA Porenfüller auf kompakten Oberflächen. Materialüberstände in Fugen und Hohlräumen (OSB!) vermeiden.

• **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung ausgesetzte, mechanisch oder durch Nässe stark beanspruchte Untergründe sowie solche mit Erdkontakt. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Böden, Fenster, Möbel, Dehnfugen und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch Gebinde gründlich aufrühren oder durchschütteln.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungsladung streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18°C.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen.
- Trocknungszeit pro Anstrich: im Normalklima nach 24 Stunden schleifbar und mit Wachsen zu überarbeiten. Frische Anstriche schonend behandeln. Längere Trocknungszeiten vor der Wachsbehandlung sind vorteilhaft.
- Nur getrocknete Anstriche überarbeiten. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z. B. in Parkettfugen vermeiden.

2.4.2. Anwendung

AGLAIA Porenfüller ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird unverdünnt durch Streichen, Walzen, Spritzen, Fluten, Tauchen oder mit dem Ballentuch aufgebracht.

- Untergrund gut sättigen, nach etwa 20–30 Minuten Überstände mit Pinsel, Pad, Gummiwischer (Wasserschieber) oder Ballentuch sorgfältig abnehmen und vertreiben, die Oberfläche muss nun „berührtrocken“ sein.
- Ablaufen in Hohlräume und Fugen, z. B. bei alten Dielenböden, vermeiden, diese Diele für Diele streichen. Auf gleichmäßige Sättigung besonders bei Parkett, Kork, Steinfliesen und Sichthölzern achten.
- Falls nach der Trocknung glänzende Überstände verbleiben, diese sorgfältig matt schleifen. Saugende Stellen nachbehandeln, so dass nach der Trocknung und vor der Wachsbehandlung eine gleichmäßig seidenglanzende, gesättigte Oberfläche vorliegt.
- Ein- bis mehrmaliger Auftrag abhängig von Auftragsweise und Untergrund.
- Vor der Weiterbehandlung fein zwischenschleifen, besonders auf Kork und Holzwerkstoffen.
- Getränkte Putzlappen, Pads und Ballentücher wegen Selbstentzündungsgefahr in luftdicht verschlossenem Blechgebinde lagern und entsorgen.

2.5. Hilfsprodukte

- AGLAIA Balsamlackverdünner: zur Untergrund- und Werkzeugreinigung.
- AGLAIA Flüssigwachs: maschinengängig für Stein-, Parkett- und Korkböden.
- AGLAIA Möbelwachs: für Ballentuchauftrag auf Möbel und Sichthölzern.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Stark vom Saugvermögen des Untergrundes abhängig: von ca. 0,07 L auf Hartholz bis über 0,17 L bei Kork, Holzpflaster und Steinfliesen pro m². Verbrauch vorab an Musterfläche ermitteln.

Gebindegrößen: 0,25 L / 1 L / 3 L / 10 L

4. Reinigung

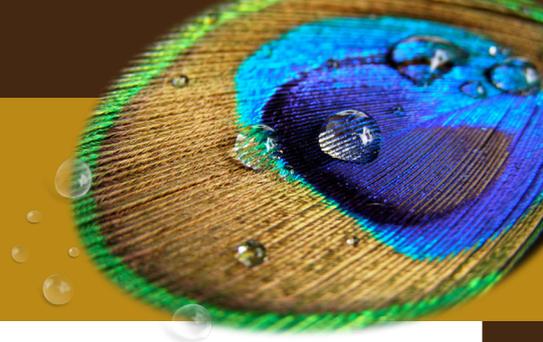
Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde luftdicht verschlossen mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Niemals in lösemittelquehbare Behälter umfüllen.

Porenfüller

Grundieröl für Parkett, Steinfliesen und Kork zur Weiterbehandlung mit AGLAIA Wachsen



6. Sicherheitshinweise

- Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.
- Allgemeine Grundregeln der Arbeitshygiene im sicheren Umgang mit lösemittelhaltigen Anstrichstoffen beachten. Umgebung vor Spritzern schützen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Für Kinder und nicht Fachkundige unzugänglich aufbewahren.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Dampf nicht einatmen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Typ A) anlegen. Bei allen Schleifarbeiten Atemschutzgerät anlegen.
- Getränkte Putzlappen, Pads, Ballentücher und Filtermatten wegen Selbstentzündungsgefahr in luftdicht verschlossenem Blechgebilde lagern und entsorgen.
- Auch Naturprodukte sind nicht emissionsfrei oder allergieneutral und können gesundheitliche Beschwerden verursachen. Bitte die AGLAIA Volldeklaration sowie das Sicherheitsdatenblatt beachten. Bei Vorbelastung Kontakt mit frischen Anstrichen vermeiden. Für Lüftung und Wärme sorgen, Räume erst nach Durchrocknung und Geruchsverflüchtigung beziehen.
- Entsorgung von Produktresten sowie restentleerter Gebinde gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Nicht ins Abwasser geben. Produktreste ebenso wie restentleerte Gebinde nach behördlichen Vorgaben entsorgen.
- Abfallschlüssel (EAK): 080111
- GHS-CODE: Ö90

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen beraten wir aufgrund unserer heutigen Erkenntnisse und Praxiserfahrung. Alle Hinweise sind unverbindlich und begründen keinen Rechtsanspruch. Sie entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.

Hauptsitz: Louis Gnatz GmbH
Ottostraße 13
84030 Landshut
www.farben-gnatz.de

Werk: Louis Gnatz GmbH
BEECK'sche Farbwerke
Gottlieb-Daimler-Straße 4
89150 Laichingen

Tel. +49 (0) 7333/9607 - 11
Fax +49 (0) 7333/9607 - 10
info@aglaia.de
www.aglaia.de